

Hubert Strobl bleibt an der Spitze des TSV Tengling

**Vorstandschafft anlässlich Jahreshauptversammlung wieder gewählt - Mitgliedsbeträge angepasst:
„Verein will sich nicht bereichern, sondern attraktiv für Mitglieder bleiben“**

Taching am See – Hubert Strobl bleibt weitere zwei Jahre an der Spitze des TSV Tengling. Der Vorsitzende wurde bei den Neuwahlen im Rahmen der Jahreshauptversammlung einstimmig in seinem Amt bestätigt. Ihm zur Seite steht Klaus Hoffmann als Stellvertreter. Um die Finanzen kümmert sich weiter in bewährter Weise Maria Kretz und als Schriftführerin wählte die Versammlung Simone Schneider wieder. Neu in der Führungsriege sind Kathi Mayr und Michael Rausch als Beisitzer; die beiden jungen Mitglieder sollen frischen Schwung und neue Ideen in den TSV bringen. Die Kasse prüfen Franz Huber und Martin Rausch junior, der das Amt von Wolfgang Schäfer übernahm.

„Der finanzielle Aufwand, den Verein weiterzuentwickeln und für unsere Mitglieder, insbesondere für die jüngeren, attraktiv zu halten, ist immens“, erläuterte Strobl. Deshalb sei man auf die Einnahmen der Beachparty angewiesen, obwohl deren Organisation mit einem immensen personellen Aufwand verbunden sei und man sich hinsichtlich der Haftungsfrage zunehmend in einer Grauzone bewege. Auch um eine Erhöhung der Jahresbeiträge komme man 2017 nicht herum, kündigte der Vorstand an. Dieser stimmten die Mitglieder im Verlauf der Versammlung einmütig zu: erwachsene Mitglieder zahlen nunmehr 60 Euro, für Kinder und Jugendliche werden 20 Euro fällig. Den Familienbeitrag legte man auf 85 Euro jährlich fest. „Verglichen mit den Nachbarvereinen sind wir immer noch günstig“, bekräftigte Strobl, der nochmals betonte: „Der Verein will sich damit nicht bereichern, sondern attraktiv für seine Mitglieder bleiben.“ Von der Beitragserhöhung verspricht sich der TSV Tengling Mehreinnahmen in Höhe von etwa 6.500 Euro. Die beliebten Kursangebote der Turnabteilung wie Rückenschule, Yoga oder Skigymnastik bleiben dafür weiterhin kostenfrei. Aktuell zählt der Sportverein 668 Mitglieder, darunter 203 Kinder. Vor allem die Skiabteilung zieht Bretterlfans aus den umliegenden Kommunen zum TSV.

Sportlich lief es indes nicht immer rund, insbesondere bei den Fußballern. Sowohl die Erste Herrenmannschaft als auch die Zweite haben eine durchwachsene Vorrunde hinter sich, informierte Hubert Strobl. Jetzt hoffen Akteure wie Vereinsverantwortliche auf eine tor- und siegreiche Frühjahrsrunde. „Mit Tom Hirschhalmer und Miche Rausch steht ein erfahrenes und engagiertes Trainerduo bereit, das den TSV Tengling wieder dorthin bringen will, wo er hingehört“, hob der Vorstand hervor. Allerdings muss sich der Verein schon im Sommer erneut auf Trainersuche begeben. „Das ist mittlerweile auch in diesem Bereich stets eine Frage des Geldes“, resümierte Strobl.

Hinsichtlich der Jugendförderung im Fußball habe man sich entschlossen, vorerst für ein Jahr eine Spielgemeinschaft mit dem SV Kay und dem SV Taching zu bilden, erläuterte Hubert Huber: „Das läuft bisher sehr gut. Es herrscht eine tolle Kameradschaft und alle Kinder sind begeistert und haben viel Spaß.“ Auch sportlich könne man wieder Erfolgserlebnisse verbuchen, wenngleich auf diese nicht das Hauptaugenmerk der Jugendabteilung gerichtet sei. „Nicht der Erfolgsgedanke spielt eine Rolle, sondern die kindgerechte Sportförderung“, stellte Huber heraus. Die künftige Herausforderung sei, den Nachwuchskickern gutes Trainingsmaterial, ordentliche Plätze und sachkundige Betreuer zur Verfügung zu stellen. „Kinder sind immer dort, wo es ihnen am besten gefällt. Unsere Aufgabe ist nun, dass es ihnen beim TSV gefällt“, war sich Huber sicher.

Max Danzl, Abteilungsleiter der „Alten Herren“, freute sich „über eine gut funktionierende AH-Mannschaft“, bei der neben dem Spaß an der Bewegung vor allem der gesellschaftliche Aspekt im Vordergrund steht. Saisonauftakt ist am 7. April gegen den TSV Peterskirchen.

Zum Aushängeschild des Vereins avancierten die Skirennläuferinnen und –läufer, wie Simone Schneider in Vertretung von Abteilungsleiterin Helga Wolfertstetter berichtete. Souverän gewann man zum dritten Mal in Folge der Geno-Cup. Am Nordcup beteiligten sich 20 Aktive aus Tengling – gut die Hälfte davon stand auf dem Siegerpodest. Gut vertreten waren die jungen Skirennläufer außerdem beim Sparkassencup und dem Deutschen Schülercup. Hier konnten vor allem Malena und Laura Kretz beachtliche Erfolge erzielen. An der Vereinsmeisterschaft, die Sophia Maier und Markus Kretz für sich entschieden, beteiligten sich bei besten Wetterverhältnissen sage und schreibe 66 Teilnehmer und ein voller Erfolg waren einmal mehr die Skikurse für Anfänger und Fortgeschrittene. Sie sollen auch im kommenden Winter wieder angeboten werden.

Stets im Mittelfeld platzierten sich die Stockschiützen des TSV Tengling bei ihren sportlichen Einsätzen auf Kreisebene, wie Abteilungsleiter Sepp Hauser erläuterte. An 22 Turnieren beteiligten sich 17 Stockschiützen; das Einladungsturnier in Saaldorf konnte gewonnen werden und Sepp Frisch, der sich auch zum Vereinsmeister kürte, absolvierte die meisten Einsätze. Außerhalb der Stockbahn zeigten die Aktiven ebenfalls vorbildlichen Einsatz: So baute man anlässlich des Rupertifests in Laufen eine Kegelbahn auf, die von den großen und kleinen Besuchern rege genutzt wurde. Als einer von lediglich sechs Vereinen im Landkreis, der im Stockschiützenbereich noch Jugendarbeit pflegt, freute sich Spartenleiter Sepp Frisch über gute Platzierungen bei der Bezirksmeisterschaft auf Eis sowie bei der Kreismeisterschaft. Allerdings sei die Zahl der Nachwuchsstockschiützen inzwischen überschaubar, so dass Frisch künftig wieder auf ein größeres Interesse der Tenglinger Jugend an dieser Sportart hofft. Über sportlichen Nachwuchs würden sich auch die Volleyballer und die Tennisspieler freuen, wie die jeweiligen Spartenleiter Heribert Leitner und Alois Huber bekräftigten; zumal die Tennisabteilung über eine sehr gepflegte Anlage verfügt, die in Eigenregie betrieben wird.

„Das Jahr 2016 schloss mit einem Minus ab“, informierte Maria Kretz in ihrer Funktion als Kassierin über die Finanzen des Vereins. Dennoch bestätigte Revisor Franz Huber nicht nur der Schatzmeisterin eine einwandfreie Kassenführung, sondern der gesamten Vorstandschaft einen soliden und vorausschauenden Umgang mit dem Vereinskapital.

Respekt und Anerkennung für den Sportverein gab es von Bürgermeisterin Ursula Haas: „Der TSV Tengling ist ein sehr aktiver Verein mit großen Sparten. Es ist heute nicht mehr selbstverständlich, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Freizeit opfern, damit andere ihrem Sport nachgehen können.“ Die Gemeindechefin sagte Hubert Strobl auch künftig die Unterstützung der Kommune im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu und wünschte allen Aktiven ein gutes und erfolgreiches Sportjahr.

Zum Abschluss dankte der Vorstand allen, die sich im TSV Tengling engagieren sowie den Werbepartnern, Gönnern und Förderern des Vereins: „Ohne euch wäre vieles nicht mehr möglich. Wir müssen auch weiterhin bereit sein, etwas zu tun und nach vorne zu denken.“

März 2017, Text und Bild Michaela Aßmann



Mit dieser Führungsriege geht der TSV Tengling in die sportliche Zukunft (von links): Hubert Strobl, Martin Rausch junior, Michael Rausch, Klaus Hofmann, Simone Schneider, Franz Huber sowie Maria Kretz und Kathi Mayr (vorne). Erste Gratulantin nach der Wahl war Tachings Bürgermeisterin Ursula Haas (rechts).